

8.2 ABGABE MIT ANZEIGE DES MOMENTDURCHFLUSSES (FLOW RATE MODE)

Es ist möglich, Abgaben vorzunehmen, bei der gleichzeitig folgende Anzeigen erscheinen:

- 1 the abgegebene Teilmenge partial
- 2 Momentdurchfluss (Flow Rate) in [Maßeinheit der Teilmenge /Minute] wie auf folgender Bildschirmseite angegeben ist:

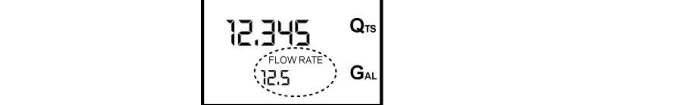
Vorgehensweise, um in diesen Modus zu gelangen:

- 1 Abwarten, bis sich das Ferndisplay in Standby-Zustand befindet, d.h. bis das Display nur die Gesamtmenge anzeigt.
- 2 Kurz die CAL-Taste drücken.
- 3 Mit der Abgabe beginnen

Die momentane Durchflussmenge wird alle 0,7 Sekunden aktualisiert. Deshalb kann bei den niedrigeren Durchflussmengen eine relativ instabile Anzeige auftreten. Je größer die Durchflussmenge ist, desto höher ist die Stabilität des gemessenen Wertes.

HINWEIS

Die Durchflussmenge wird in der Maßeinheit der Teilmenge gemessen. Haben Teilmenge und Gesamtmenge eine unterschiedliche Maßeinheit, wie im nachfolgenden angeführten Beispiel angezeigt wird, ist somit darauf zu achten, dass die angezeigte Durchflussmenge in der Maßeinheit der Teilmenge angegeben wird. Im angeführten Beispiel ist die Durchflussmenge in Qts/Min. angegeben



Die Schrift "Gal" neben der Flow Rate bezieht sich auf das Register der (nullbaren oder NICHT nullbaren) Gesamtmenge, die erneut angezeigt werden, wenn der Anzeigemodus der Durchflussmenge wieder verlassen wird...

Um zum "Normalmodus" zurückzukehren, erneut die CAL-Taste drücken. Das ungewollte Drücken der RESET- oder CAL-Taste während der Zählung hat keinerlei Auswirkungen.

HINWEIS

Die Schrift "Gal" neben der Flow Rate bezieht sich auf das Register der (nullbaren oder NICHT nullbaren) Gesamtmenge, die erneut angezeigt werden, wenn der Anzeigemodus der Durchflussmenge wieder verlassen wird.

8.2.1 NULLEN DER TEILMENGE (FLOW RATE MODE)

TZum Nullen des Teilmengen-Registers die Abgabe beenden, abwarten, bis das Ferndisplay eine Flow Rate von 0.0 anzeigt (siehe Abb.) und dann kurz die

RESET-Taste drücken

9 KALIBRIEREN

Erfolgt der Betrieb in Nähe der äußersten Gebrauchs- und Durchflussbedingungen (sprich Mindest- oder Höchstwerte des zulässigen Bereichs) kann eine präzisere Eichung unter effektiven Betriebsbedingungen des K24 angebracht sein.

9.1 DEFINITIONEN

Multiplikationsfaktor, den das System den empfangenen Elektrimpuls zuweist, um sie in Einheiten der gemessenen Flüssigkeit zu verwandeln.

Bei der Herstellung eingestellter, vorbesetzter (default) Kalibrierfaktor. Gleich 1.000. Dieser Kalibrierfaktor garantiert maximale Genauigkeit bei folgenden Gebrauchsbedingungen:

- Flüssigkeit DIESEL
- Temperatur: 20°C
- Durchfluss: 50 Liter/Min (13 GPM)

Auch nach eventuell vom Benutzer durchgeführten Änderungen kann mit einer einfachen Prozedur der vorbesetzte Kalibrierfaktor wiederhergestellt werden.

Kalibrierfaktor, der vom Benutzer an seine Bedürfnisse angepasst, d.h. durch eine Kalibrierung verändert wurde

USER K FACTOR:

9.2 KALIBRIERMODUS

- Warum Kalibrieren
- 1 Anzeige des momentan verwendeten Kalibrierfaktors
 - 2 Rückkehr zum Kalibrierfaktor des Herstellers (factory k factor) nach einer vorherigen Kalibrierung mit user k factor.
 - 3 Änderung des Kalibrierfaktors mittels einer der beiden zuvor genannten Vorgänge

Vorwort

Es gibt 2 verschiedene Kalibriermethoden:

- 1 Kalibrierung bei Betriebsimulation, bei der eine Flüssigkeitsabgabe durchgeführt wird.
- 2 Direkte Kalibrierung, die durch eine direkte Änderung des k factors erfolgt.

Gesamtmenge je nach Phase des Eichungsverfahrens verschiedene Bedeutungen. Während der Kalibrierung kann k24 keine normalen Abgaben machen. Bei der Betriebsart Kalibrierung werden die Gesamtmenge nicht erhöht.

HINWEIS

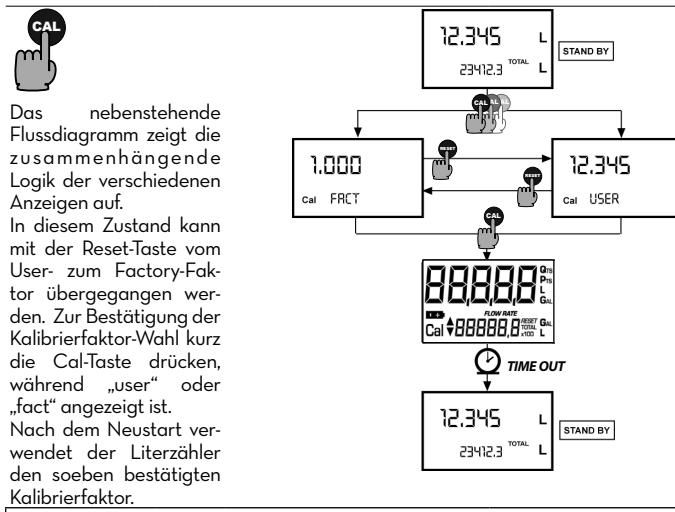
K24 verfügt über einen nicht flüchtigen Speicher. Somit bleiben die Kalibrier- und Abgabendaten auch nach dem Austausch der Batterien oder längeren Zeiträumen der Nichtverwendung gespeichert.

9.2.1 ANZEIGE DES AKTUELLEN "K FACTOR" UND WIEDERHERSTELLUNG DES "FACTORY K FACTOR"

HINWEIS

Durch langes Drücken der CAL-Taste im Standby-Status wird der derzeit verwendete Kalibrierfaktor angezeigt. Wird k24 mit dem "factory k factor" verwendet, erscheint die im Schema dargestellte Bildschirmseite mit dem Schriftzug "fact".

Wurde hingegen ein "user k factor" eingegeben, wird der vom Benutzer eingegebene Kalibrierfaktor (in unserem Beispiel 0.998) angezeigt. Die Schrift "user" weist darauf hin, dass der verwendete Kalibrierfaktor vom Benutzer eingegeben wurde.



HINWEIS

In dem Moment, in dem der Faktor des Herstellers bestätigt wird, wird der alte Faktor des Benutzers aus dem Speicher gelöscht

9.2.2 KALIBRIERUNG BEIM BETRIEB

Vorwort

Dieser Vorgang sieht die Abgabe der Flüssigkeit in einen Messbehälter unter realen Betriebsbedingungen vor (Durchflussmenge, Viskosität usw.), die genauestens einzuhalten sind.

Für eine korrekte Kalibrierung von K24 sind die folgenden Punkte zu beachten:

- 1 Die Anlage vollständig entlüften, bevor die Kalibrierung durchgeführt wird
- 2 Einen Eichbehälter von mindestens 5 Liter Fassungsvermögen verwenden, der eine genaue Messmarkierung aufweist;
- 3 Die Abgabe zur Kalibrierung bei konstanter Durchflussmenge durchführen, wie sie dem normalen Betrieb entspricht, bis der Behälter voll ist
- 4 Die Durchflussmenge nicht verringern, wenn die Mass-Skala des Behälters in der Endphase der Abgabe beinahe erreicht ist (die richtige Technik in der Endphase der Befüllung besteht darin, kurze Nachfüllschübe bei normaler Betriebsdurchflussmenge vorzunehmen)
- 5 Nach erfolgter Abgabe einige Minuten warten um sicherzustellen, dass eventuell entstandene Luftblasen aus dem Behälter entfernt wurden. Den richtigen Wert erst nach Abschluss dieser Phase ablesen, denn währenddessen kann der Stand im Behälter noch absinken.
- 6 Gegebenenfalls sorgfältig das nachstehend angeführte Verfahren verfolgen

9.2.2.1 ROZEDUR ZUR DURCHFÜHRUNG DER KALIBRIERUNG BEIM BETRIEB

OPERATION	KEINE	DISPLAY
1	Meter im Standby-Status	12.345 L 13456 L
2	LANGES DRÜCKEN DER CAL-TASTE Meter tritt in Kalibriermodus, zeigt die Schrift „CAL“ und zeigt anstelle der Gesamtmenge den verwendeten Kalibrierfaktor (die Schriftzüge „Fact“ und „USER“ weisen darauf hin, welcher der beiden Faktoren derzeit verwendet wird).	1.000 L Cal FRCT (USER)
3	LANGES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Meter zeigt die Angabe „CAL“ und Teilmenge auf Null an. Der Benutzer steht zur Ausführung der Kalibrierung am aufgestellten Gerät bereit.	0.000 L Cal FIELD
4	ABGABE IN DEN EICHBEHÄLTER Ohne irgendeine TASTE zu betätigen, mit der Abgabe in den Eichbehälter beginnen.	9.800 L Cal FIELD
5	KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Meter wird informiert, dass die Kalibrier-Abgabe beendet ist. Achten geben, dass die Abgabe vollständig abgeschlossen ist, bevor dies geschieht. Zur Kalibrierung muss der Wert vom Zahlwerk der Teilmenge angegebene Wert (Beispiel 9.800) auf den Iwert gebracht werden, der vom Eichbehälter angezeigt wird. Unten links auf dem Display erscheint ein Pfeil (der nach oben oder unten zeigt) und die Richtung angibt, in die der Wert vom USER K FACTOR verändert wird (Erhöhen oder Vermindern), wenn die Operationen 6 oder 7 durchgeführt werden.	9.800 L Cal▲ FIELD
6	KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Richtungswechsel des Pfeils. Der Vorgang lässt sich bei Bedarf wiederholen.	9.800 L Cal▼ FIELD
7	KURZES/LANGES DRÜCKEN DER CAL-TASTE Der angegebene Wert ändert sich in die vom Pfeil definierte Richtung, eine Einheit für jeden kurzen Druck der CAL-Taste - kontinuierlich, wenn die CAL-Taste gedrückt gehalten wird. (die ersten 5 Einheiten langsam, danach schnell). Ist der gewünschte Wert überschritten, die Operation ab Punkt 6 wiederholen (6).	9.860 L Cal▲ FIELD
8	LANGES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Meter wird somit informiert, dass das Kalibrierverfahren beendet ist. Bevor diese Operation durchgeführt wird, achten geben, dass der RICHTWERT mit dem ISTWERT übereinstimmt.	----- L Cal END
9	KEINE OPERATION Nach erfolgter Berechnung wird der neue USER K FACTOR für einige Sekunden angezeigt, dann wird der Neustartvorgang wiederholt, um schließlich den Standby-Status zu erlangen.	1.015 L Cal END
10	KEINE OPERATION Meter speichert den neuen Betriebs-Kalibrierfaktor und steht zur Abgabe mit Gebrauch des soeben berechneten USER K FACTOR bereit.	0.000 L Cal 13456 L

9.2.3 DIREKTE VERÄNDERUNG DES K FACTORS

Dieser Vorgang ist besonders hilfreich, um einen „Durchschnittsfehler“ zu korrigieren, der aufgrund vieler durchgeführter Abgaben erhalten werden kann. Wenn der normale K24-Betrieb einen durchschnittlichen Prozentfehler aufweist, kann dieser korrigiert werden, indem der momentan verwendete Kalibrierfaktor um denselben Prozentwert berichtigt wird. In diesem Fall ist die prozentuale Korrektur des USER K FACTOR vom Bediener auf die folgende Art zu berechnen:

Neuer Kalibrierfaktor = Alter Kalibrierfaktor * (100 - % / 100)

Beispiel:

Aufgetretener Prozentfehler % = - 0,9 %

Aktueller Kalibrierfaktor = 1,000

Neuer USER K FACTOR: 1,000 * [(100 - (- 0,9))/100] = 1,000 * [(100 + 0,9)/100] = 1,009

Wenn der Literzähler weniger als den reale Abgabewert anzeigt (Negativfehler), muss der neue Kalibrierfaktor größer als der alte sein, wie das Beispiel zeigt. Umgekehrt, wenn der Literzähler mehr als den realen Abgabewert angibt (Positivfehler).

OPERATION	KEINE	DISPLAY
1	Ferndisplay im Normalzustand, nicht beim Zählen	12.345 L 13456 L
2	LANGES DRÜCKEN DER CAL-TASTE Das Ferndisplay tritt in Kalibriermodus, und es wird anstelle der Teilmenge der verwendete Kalibrierfaktor angezeigt. Die Anzeigen „Fact“ oder „USER“ geben an, welcher der beiden Faktoren (Benutzer oder Hersteller) derzeit verwendet wird.	1.000 L Cal FRCT (USER)
3	LANGES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das Ferndisplay zeigt die „CAL“-Anzeige und die nullbare Gesamtmenge steht auf Null. Das Ferndisplay ist bereit die Kalibrierung mittels Abgabe durchzuführen.	1.000 L Cal FIELD
4	LANGES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Direkte Änderung des Kalibrierfaktors. Es erscheint die Schrift „Direct“ und der derzeit verwendete Kalibrierfaktor. Links unten auf dem Display erscheint ein Pfeil (der nach oben oder unten zeigt) und die Richtung angibt, in die der angezeigte Wert verändert wird (Erhöhen oder Vermindern), wenn die Operationen 5 oder 6 durchgeführt werden.	1.000 L Cal▲ DIRECT
5	KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Richtungswechsel des Pfeils. Die Operation kann wiederholt werden, um die Pfeilrichtung zu wechseln.	1.000 L Cal▼ DIRECT
6	KURZES/LANGES DRÜCKEN DER CAL-TASTE Der angegebene Wert ändert sich in die vom Pfeil definierte Richtung, eine Einheit für jeden kurzen Druck der CAL-Taste - kontinuierlich, wenn die CAL-Taste gedrückt gehalten wird. Die Geschwindigkeit, mit der der Wert erhöht wird, erhöht sich, wenn die Taste gedrückt gehalten wird. Wenn der gewünschte Wert überschritten wird, den Vorgang ab Punkt 5 wiederholen (5).	1.003 L Cal▲ DIRECT
7	LANGES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das Ferndisplay wird informiert, dass der Kalibriervorgang beendet ist. Vor Durchführung dieser Operation sicherstellen, dass der angezeigte Wert dem gewünschten Wert entspricht.	----- L Cal END
8	KEINE OPERATION Nach erfolgter Berechnung wird der neue USER K FACTOR für einige Sekunden angezeigt, dann wird der Neustartvorgang wiederholt, um schließlich den Standby-Status zu erlangen.	1.003 L Cal END
9	KEINE OPERATION Das Ferndisplay speichert den neuen Betriebs-Kalibrierfaktor und steht zur Abgabe mittels Anwendung des soeben berechneten USER K FACTOR bereit.	0.000 L Cal 13456 L

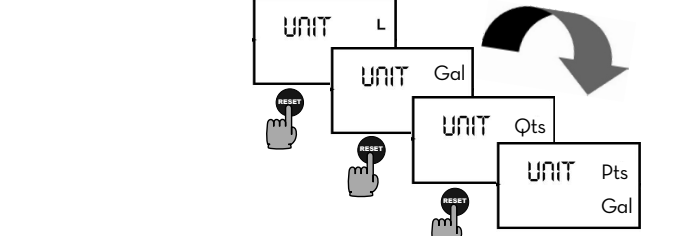
10 KONFIGURATION DER LITERZÄHLER

Einige K24-Modelle sind mit einem Menü ausgestattet, mit dem der Benutzer die Hauptmaßeinheit, Viertel (qts), Pints (pts), Liters (l), Gallonen (gal) einstellen kann. Die Kombination der Maßeinheiten von Teilmengen- und Gesamtmenge-Register ist nach der folgenden Tabelle festgelegt:

Combination no.	Maßeinheit Teilmengen-Register	Maßeinheit Gesamtmenge-Register
1	Liter (L)	Liter (L)
2	Gallons (Gal)	Gallonen (Gal)
3	Viertel (Qts)	Gallonen (Gal)
4	Pints (Pts)	Gallonen (Gal)

Zur Wahl einer der vier vorgeschlagenen Kombinationen:

- 1 Warten bis sich K24 im Standby-Status befindet
- 2 Gleichzeitig die Tasten cal und reset betätigen und so lange gedrückt halten, bis der Schriftzug "unit" und in diesem Moment eingestellte Maßeinheit (bei diesem Beispiel Liter/Liter) erscheinen
- 3 Zeichnung Display mit Anzeige der Maßeinheit Liter/ Liter eingeben



Zur Wahl der gewünschten Maßeinheit unter den nachstehend angeführten, auf die Taste reset drücken

HINWEIS

Durch lange Betätigung der Taste cal die neue Kombination speichern. K24 wird den Einschaltzyklus durchlaufen und zur Abgabe in den eingestellten Maßeinheiten bereit sein.

Die Register der nullbaren und absoluten Gesamtmenge werden automatisch in die neuen Maßeinheiten umgestellt. Durch die Veränderung der Maßeinheit muss KEINE neue Kalibrierung vorgenommen werden.

11 WARTUNG

BATTERIEAUSTAUSCH

ACHTUNG

Nur Piusi Batterien, Code *18021 verwenden.

Zur Verringerung der Entzündungsgefahr entflammbarer oder explosionsgefährdeter Atmosphären keine Spannungsmesser oder ähnliche Elektrogeräte zur Wartung während des Betriebs verwenden.

Die Produktgarantie und -sicherheit sind nur beim Gebrauch von Piusi Batterien, Code *18021 gewährleistet. Die Firma PIUSI S.p.A. LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND DES GEBRAUCHS UNGEEIGNETER BATTERIEN AB. Es empfiehlt sich, K24 so anzubringen, dass die Batterien leicht ausgetauscht werden können, ohne dass man ihn von der Anlage abmontieren muss.

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs mindestens einmal im Jahr die Batterien und Klammern überprüfen. Es wird nachdrücklich angeraten, jährlich die Klammern zu reinigen.

BATTERIEN

K24 hat zwei Alarmstufen für erschöpfte Batterie.

- 1
- 2

Wenn die Batterieladung unter die 1 Stufe absinkt, erscheint auf dem LDC die stationäre Anzeige des Batteriezeichens. Unter dieser Bedingung funktioniert K24 weiterhin korrekt, aber die stationäre Anzeige weist den Benutzer darauf hin, dass es sich EMPFIEHLT, die Batterien auszutauschen.

Wird K24 weiterhin ohne Austausch der Batterien verwendet, tritt die zweite Stufe des Batteriealarms ein und der Betrieb ist untersagt. In diesem Zustand und es ist nichts anderes auf dem Display sichtbar.

ACHTUNG

Beim Entfernen des Literzählers kann es vorkommen, dass Flüssigkeit austritt. Wenn ein wenig Flüssigkeit ausgetreten ist, zur Säuberung die Sicherheitsmaßregeln des Flüssigkeitsherstellers einhalten.

Sicherstellen, dass die ganze Flüssigkeit aus dem Literzähler herausgelflossen ist, einschließlich Ausfluss aus dem Schlauch, Literzähler, Zapfpistole oder Leitung.

Die vorgeschriebene Schutzkleidung tragen, die zwei Enden des Literzählers lockern. Momentenschlüssel nur für die metallischen, flachen Oberflächen des Literzählers verwenden.

Wird der Literzähler nicht gleich danach wieder angebracht zur Vermeidung von Austritten das Schlauch- oder Leitungsende verschließen.

Zur Verringerung der Entzündungsgefahr entflammbarer oder explosionsgefährdeter Atmosphären, dürfen die Batterien nur an einem nicht explosionsgefährdeten Ort ausgetauscht werden.

Zur Verhütung der Entzündung entflammbarer oder brennbarer Atmosphären zuvor die Versorgung unterbrechen.

Zur Aktualisierung aller Gesamtmenen auf Reset drücken.

Die 4 Feststellschrauben des unteren Deckels losschrauben

Die erschöpften Batterien entfernen und den Verbinder lösen

Die neuen Batterien anstelle der vorherigen einlegen (darauf achten, dass die Batterie in richtiger Stellung eingelegt wird).

Den Deckel wieder schließen und erneut den Gummi-schlauch wie eine Dichtung anbringen.

K24 schaltet sich automatisch ein und der normale Gebrauch kann fortgesetzt werden.

- Zum Austausch der Batterien unter Bezugnahme auf die Positionen der Übersichts-bild-tafel wie folgt vorgehen:**
- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6

METER wird dieselbe RÜCKSTELLBARE GESAMTMENGE, dieselbe GESAMT-METER und dieselbe TEILMENGE anzeigen, die vor dem Austausch der Batterien zu sehen waren. Nach dem Batterieaustausch ist keine erneute Eichung des Literzählers nötig.

REINIGUNG

Zur Reinigung des k24 ist nur ein Vorgang erforderlich. Nach der Entfernung des k24 von der Anlage, wo er eingebaut ist, lassen sich alle Rückstände durch Waschen oder mechanische Handhabung beseitigen. Wenn sich die Turbine nach diesem Vorgang nicht erneuert leicht dreht, muss sie ausgetauscht werden.

Keine Pressluft an der Turbine anwenden, um Beschädigungen aufgrund einer übermäßigen Drehung zu vermeiden.

Die erschöpften Batterien umweltgerecht entsorgen. Zur Entsorgung auf die örtlichen Vorschriften Bezug nehmen.

ACHTUNG

Zur Entsorgung der Lösemittel, die bei der Reinigung verschmutzt wurden, die Anweisungen des Flüssigkeitsherstellers befolgen.

PLATINENAUSTAUSCH

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
- Vorsichtig die Stirnblende vom Literzählerkörper abmontieren.M
- Das Versorgungskabel von der Platine lösen und die Platine entfernen.
- Die Platine ersetzen und dabei darauf achten, dass das Versorgungskabel richtig mit der neuen Platine verbunden wird.
- Die neue Platine und die Stirnblende wieder am Literzähler anbringen und dabei auf den korrekten Verlauf des Kabels achten.

12 STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
LCD: Keine Anzeige	Wackelkontakt der Batterien	Batteriekontakte überprüfen
Ungenügende Messgenauigkeit	Unkorrekter K FACTOR	K FACTOR überprüfen, siehe Paragraph H.
Verminderte oder gar keine Durchflussmenge	Der Literzähler läuft unterhalb der minimal zulässigen Durchflussmenge	Durchlaufmenge erhöhen, bis eine akzeptable Durchlaufmenge erreicht ist
Der Literzähler misst nicht aber die Durchflussmenge ist normal	Falsche Installation von K24 nach der Reinigung	Die Schritte zum Einbauen wiederholen
K24 ist ausgeschaltet.	Mögliche Probleme bei der elektronischen Karte	Händler kontaktieren
	Batterie ist erschöpft oder falsch eingelegt.	Die Ladung und/oder Lage der Batterie überprüfen.

13 ENTSORGUNG

Vorwort

Im Falle der Entsorgung des Geräts müssen seine Bauteile einer auf Entsorgung und Recycling von Industriemüll spezialisierten Firma zugeführt werden, und insbesondere:

Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarem Karton; sie kann Fachbetrieben zur normalen Wiedergewinnung von Zellulose zugeführt werden.

Die Metallteile der Verkleidung und Struktur wie auch die lackierten Teile und die Edelmetalle können normalerweise Fachbetrieben für die Verschrottung von Metallen zugeführt werden.

Sie müssen obligatorisch von Unternehmen entsorgt werden, die auf die Entsorgung von Elektronikbauteilen gemäß den Anweisungen der EG-Richtlinie 2012/19/UE (siehe folgender Richtlinien) spezialisiert sind.

Die EG-Richtlinie 2012/19/UE schreibt vor, dass Geräte, die am Produkt und/oder an der Verpackung mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, nicht gemeinsam mit ungetrenntem Stadtmüll entsorgt werden dürfen. Das Zeichen weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht gemeinsam mit normalem Hausmüll entsorgt werden darf. Es unterliegt der Verantwortung des Eigentümers, diese Produkte sowie die anderen elektrischen und elektronischen Geräte durch die von der Regierung oder den örtlichen öffentlichen Einrichtungen angegebenen besonderen Strukturen zu entsorgen.

Die Entsorgung von RAEE-Geräten über den Haushaltsmüll ist streng untersagt. Altgeräte dieser Art müssen separat entsorgt werden.

Mögliche gefährliche Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten und/oder die missbräuchliche Verwendung solcher Geräte kann potenziell ernsthafte Konsequenzen für Umwelt und Gesundheit nach sich ziehen.

Im Fall einer unrechtmäßigen Entsorgung besogter Altgeräte werden die von den geltenden Gesetzen vorgeschriebenen Bußgelder verhängt.

Weitere Bestandteile wie Schläuche, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Verklebungen sind Unternehmen zuzuführen, die auf die Entsorgung von Industriemüll spezialisiert sind.

Entsorgung weiterer bauteile:

14 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Meßsystem	Hohe Durchflüsse	TURBINE
Auflösung	0.010 Liter/Impuls	0.006 Gal/Impuls
Förderleistung (Bereich)	7 - 120 (Lit/min)	2 - 32 (gal/min)
Betriebsdruck (max.)	20 (Bar)	290 (psi)
Berstdruck (min.)	100 (Bar)	1450 (psi)
Lagertemperatur (Bereich)	-20 - + 70 (°C)	-4 - 158 (°F)
(Max.) Lager-feuchte	95 (% RU)	
Betriebstemperatur (Bereich)	-10 - + 50 (°C)	14 - 122 (°F)
Strömungsverlust	0.30 Bar at 100 lit/min.	4.35 psi at 26.1gal/min.
Viskosität zulässig (am aufgestellten Gerät)	2 - 5.35 cSt pulse	
Genauigkeit (zwischen 10 und 90 l/Min.)	+/- 1% after calibration within 10-90 (litres/min) 2.65-23.8 (gallons/min) range	
Wiederholbarkeit (Beispiel) Display	+/- 0.3 (%)	
Stromversorgung	Liquid crystals LCD. Featuring: - 5 figure partial - 6 figure Reset Total plus x10 / x100 - 6 figure non reset Total plus x10 / x100	
Batteriedauer	Piusi lithium batterien cod. * 18021	
Gewicht	0.4 Kg (included batteries)	
Lecksicherheit	24 Monate	
BULB (pulser)	IP65	
	Ui = 12 V	
	Ii = 100 mA	
	Pi = 0.3 W	

15 EXPLOSIONSZEICHNUNGEN UND RAUMBEDARF

